Als der Corona Virus in China ausbrach, haben sich irgendwie alle in Europa oder auch anderen Kontinenten lustig gemacht. Doch als er dann zu uns kam, hat sich alles verändert.

Die Schulen schlossen, soziale Kontakte waren verboten oder einzuschränken. Alles fühlte sich an wie im Film: die Straßen waren eine Zeit lang leer, genauso wie Bibliotheken oder Schulen. Nur, dass das die Realität war, also doch keine Zombie Apokalypse. Ich fand das ja irgendwie lustig und auch entspannend, dass wenn man irgendwo hingefahren ist, dass alles so leer war. Das tat auch mal der Umwelt gut. Die Leute machten haufenweise Einkäufe, vor allem Klopapier war beliebt. In den Nachrichten wurde auch berichtet, dass bei manchen Leuten eingebrochen wurde, um Klopapier zu kaufen. Jeder sprach darüber und irgendwann mal konnte man dann das Wort Corona nicht mehr hören, ich zumindest. 3 Monate keine Schule und ungefähr 2 Monate lang konnte man seine Familie und Freunde nicht sehen. Jeder Teenager war gefühlt nur auf TikTok. Homeschooling war sogar ganz ok. Man konnte sich seine Pausen selbst einteilen und wenn man gerade keine Lust auf das Fach hatte, dann konnte man ein anderes machen. In China haben sie in ca. einer Woche ein neues Krankenhaus erbaut, was eine erstaunliche Leistung ist. Man denkt gerade, dass Corona nur Nachteile für die Gesellschaft (also Familie und Freunde) hatte, aber es hatte sogar einen sehr großen Vorteil. Es zeigte, dass wir alle zusammenhalten können. Man erkannte, wer die wahren Freunde sind.